

Offener Brief Dr. Laur's an die Banken

Autor(en): **A.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 15

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-450090>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Offener Brief Dr. Laur's an die Banken
 Still! Macht doch auch kein solch Geschrei
 In euren Jahresberichten
 Vom Geldzufluß aus der Landwirtschaft,
 Sonst gibt es noch Geschichten!

Ihr braucht doch nicht unsern Milchprofit
 So in die Welt zu schreiben!
 Ihr stört das Geschäft des Bauern so
 Und euer eignes Gedeihen!

Denkt, Arbeiter und Mittelstand
 Könnt' endlich genug bekommen,
 Wenn man von der Sache Wind bekäm',
 Und das möcht' uns nicht frommen!

Wir woll'n ja ein halbes Prozent mehr Zins
 Euch künftig gern nicht verweigern —

Drum Vorsicht! Wir sind nämlich im Begriff
 Den Milchpreis wieder zu steigern! 21. 5.

Künstliche Nahrungsmittel

Ein Engländer hat die künstliche Milch erfunden. Aus einer Mischung von Erdnüssen, Sojabohnen, Zucker, Wasser und verschiedenen Mineralsalzen ist es ihm gelungen, eine Milch herzustellen, die die Kuhmilch an Güte um sieben Grad übertrifft und aus der man sogar Butter und Käse machen kann, die einen Emmenthaler Erdgout haben. Der „Bund“, der diese Neuheit brachte, machte zu der sensationellen Erfindung ein redaktionelles Fragezeichen. Wir finden dies mehr als sonderbar. Man sollte an solch epochemachenden Erfin-

dungen erst zweifeln, wenn eine Aktiengesellschaft, die das betreffende Patent erworben hat, Meile gemacht hat, nachdem der Verwaltungsrat die Melde abgehöpft hatte. Für uns in der Schweiz hat die Angelegenheit einen düstern Hintergrund. Unsere Bauernsamerie wird verarmen, da die Kuhmilch im Preise heruntergehen wird, bis auf den Gefrierpunkt. Unser Kompensationsverkehr in einem neuen Kriege wird ausgeschaltet etc. etc. Für die Städler hingegen wird diese Nachricht keine Trauer bedeuten, da sie während des Krieges von einem Milchpreisausschlag gnädigst verschont bleiben. Wir hätten also folgende erstklassige Neuerungen zu verzeichnen: Fleischlose Lage, schlaflose

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH
Stadttheater
 Samstag: Geschlossen.
 Sonntag, nachm. 4 Uhr: „Parsival“, Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Pfauentheater
 Samstag: Geschlossen.
 Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: Gastspiel von Joh. Terwin: „Ostern“, ein Passionsspiel von Strindberg.

Corso-Theater
 Täglich abends 8 Uhr:
 Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Première! Premiere!
„Die Försterchristel“.

Falkenstein
 Hotel-Garni & Café-Restaurant
 Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
 G. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Hotel Wanner
 Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80
 Neuer Inh.: H. Schmidt.
 Allbekanntes Haus
 1 Min. vom Hauptbahnhof
 Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
 Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

HOTEL KRONE ZÜRICH 4
 Kasernenstr. 3
 Allbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
 Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
 Höflichst empfiehlt sich 112.5
E. REISER

Brissago
 In Klischen von 125 Stück.
 I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—
 In II. Qualität Fr. 17.50
 versendet **J. Kuster, Luzern, Kappelgasse.** 1525

Tonhalle-Restaurant
 Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften
 Feinstes Familien-Restaurant

BAUER'S HOTEL POST
 BEIM HAUPTBAHNHOF 1662
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel und Restaurant HENNE
 am Rüdtenplatz
 nächst Rathaus
 Altbekanntes Familien-Restaurant!

„DE LA PAIX“
Grand Café Zürich
 10 Sonnenquai 10
 Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher
 Vornehmes Familien-Café
 Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte
WALTER STUDER

Hausbälle Hochzeiten
Orchester Hengartner, Zürich
 Telefon 3673
 Vereinsanlässe Konzerte

Hotel am Bellevueplatz
 Zum goldenen **Stern**
 Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
 Zimmer von 2 Fr. an. **Teleph. 1266**
 Besitzer: **J. HUG.**

Wiener Café SCHIFF
 Limmatquai 10
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte
American Bar
 Inhaber: **H. ANGER.**

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks
-------------------------------------	--	---

Grand Café Odeon
 Eigene Conditorei
 Neuer Inhaber: **B. May & Sohn**

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephon Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt
---	--------------------------------	----------------------------

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
 Bahnhofstrasse 19
 am Paradeplatz:
ZÜRICH I

Stadelhof
 Bahnhof-Restaurant
Express - Bier - Wein - Buffet
 Familie **BOLLETER**